

Kurzprotokoll zur 80. Sitzung des Präventionsrates

TOP 1 – Begrüßung und Eröffnung

Herr Exner begrüßt die anwesenden Mitglieder und eröffnet die Sitzung.

Als Gast nahm Frau Walz teil, KOMPASS Beauftragte für Niedernhausen. Sie möchte sich über die Arbeit des Präventionsrates informieren, da Ihre Aufgabe u.a. die Gründung eines solchen in Niedernhausen ist.

TOP 2 – Informationen durch den Vorsitzenden

Kurze Reflexion des letzten Jahres in dem durch die Corona Pandemie keine Sitzung stattfinden konnte.

Zukünftig werden die Sitzungen des Präventionsrates wieder im gewohntem Rhythmus stattfinden. Als nächster Termin wird Mitte September vereinbart.

Tatsächlich können wir schon jetzt den 04.10.2022 als nächsten Sitzungstermin bekanntgeben.

TOP 3 – Bericht der Polizei zur aktuellen Lage in Hofheim, Kriminalstatistik 2021

Herr Dicke stellt die Kriminalstatistik 2021 vor. Es wurde die bisher höchste, jemals verzeichnete, Aufklärungsquote von 64 % erreicht. Die Fallzahlen sind weiter gesunken.

Der MTK wird als sicherer Kreis bezeichnet. Die Häufigkeitszahl liegt 2021 erstmals unter 4.000 (Hessen 5.340).

Der Hofheimer Anteil an den Gesamtstraftaten im Main-Taunus-Kreis liegt bei 17,1 %. Da Hofheim die größte Kommune ist, passt das Verhältnis. Die Aufklärungsquote liegt bei 65,3 %, was eine Steigerung von 4,8% bedeutet.

Häusliche Gewalt: Nur für den MTK wurden 427 Fälle (davon 296 Körperverletzungsdelikte) verzeichnet. Damit ist die Zahl der Straftaten leicht gesunken, aber immer noch auf einem hohen Niveau. Die Dunkelziffer wird höher geschätzt.

Herr Gebhardt bittet um Zahlen zu den Straftaten gegen ältere Menschen. Herr Moog informiert ausführlich über das vergangene Jahr.

Herr Dr. Mazur berichtet sehr positiv über das FRED Projekt. Es wurden 70 Personen von der Polizei an JJ e.V. übergeben/verwiesen, um am FRED Projekt teilzunehmen. Er lobt die gute

Zusammenarbeit mit der Polizei und die damit verbundene, hohe Erfolgsquote bei den Jugendlichen. (etwa 36 % der BTM Straftaten betreffen Jugendliche)

TOP 4 – Entwicklung seit / mit Corona

Herr Exner schildert die wichtigsten Geschehnisse der letzten Zeit: Querdenker Demos, Spaziergänger, Treffen im Wald / Kapelle, Jugendliche an der Viehweide.

Herr Dicke hebt die positive Zusammenarbeit hervor. Die Anzahl der Teilnehmer an den Demonstrationen ist seit der schrittweisen Aufhebung der Einschränkungen rapide gesunken.

Trotz der öffentlichen sinkenden Infektionszahlen beobachten wir steigende Zahlen sowohl im beruflichen wie im privaten Umfeld.

Herr Exner war besonders betroffen von einem Vorfall im Zusammenhang mit den Treffen im Wald. Unser Förster wurde im Dezember auf seinem Grundstück mit Pfefferspray attackiert. Er hatte zuvor bei diesen Treffen eingegriffen.

TOP 5 – Informationen zur Flüchtlingssituation in Hofheim / MTK

Dem Main-Taunus-Kreis formell zugewiesene Flüchtlinge werden zurzeit im Haus Maria Elisabeth und der Eppsteiner Sparkassenakademie untergebracht. Ca. 90 % konnten bisher in Privatwohnungen eine Unterbringungsmöglichkeit finden.

Die Zahlen insgesamt entspannen sich gerade wieder ein wenig.

Das Benehmen für Direktzuweisungen des Kreises wurde von Hofheim nicht erteilt.

Frau Demuth gibt zu bedenken, dass momentan ca. 250 gemeldete Flüchtlinge privat untergebracht werden konnten, dies jedoch keine Dauerlösung darstellt. Die Bereitschaft, die private Unterbringung aufrechtzuerhalten geht nach und nach zurück.

Es gibt verschiedene Initiativen um Wohnraum zu schaffen, z.B. Perspektive Wohnen, diese wurde kurz von Frau Demuth erläutert

Herr Exner berichtet von den extremen Herausforderungen unserer Partnerstadt in Polen. Die Stadt mit etwa 25.000 Einwohnern muss Flüchtlingszahlen bewältigen, die denen des gesamten Main-Taunus-Kreises entsprechen.

TOP 6 – 1. Präventionsmarkt in Hofheim

Am 03.05.2022 findet der 1. Präventionsmarkt der Stadt Hofheim auf dem

Chinonplatz statt. Wir möchten den Bürgerinnen und Bürgern die Hofheimer Angebote rund um das Thema Prävention vorstellen. Es werden kurz die Teilnehmer und ihre Angebote erläutert.

Herr Moog regt an, das Projekt Save my Grandma am Stand des HdJ zu präsentieren. Für einen nächsten Präventionsmarkt wird dieser Vorschlag aufgenommen.

TOP 7 – Ausblick – beginnende Sommersaison und die damit verbundenen Herausforderungen

Das schöne Wetter und die aufgehobenen Einschränkungen treiben insbesondere die Jugendlichen nach draußen. Bevorzugter Treffpunkt ist das Gelände der Viehweide.

Die Fachbereiche 1+2 und die Hofheimer Polizei stehen hier im engen und aktiven Austausch.

Feste Partytermine sind nicht bekannt, mögliche Feierwochenenden wurden abgeschätzt. Der Grillplatz sollte nicht geschlossen werden, sollte sich die Viehweide als Veranstaltungsort festigen, da die Örtlichkeit bekannt und abschätzbar ist und zudem außerhalb der Hofheimer Innenstadt liegt.

Herr Schade berichtet, dass die Teilnahme Kelkheimer Jugendlicher zunimmt. Die aufsuchende Jugendarbeit ist sehr aktiv. Informative Kontakte innerhalb dieser Gruppe sind in Vorbereitung bzw. laufen.

M. Wilhelm

Geschäftsstelle Präventionsrat